

FAKE NEWS CHECK



1. DIE MELDUNG AUF EINEN BLICK

- Wie stark sind die Gefühle (z. B. Freude, Schadenfreude, Trauer, Angst oder Wut), die die Meldung in dir auslöst?
- Ist die Gestaltung der Schlagzeile eher unauffällig oder auffällig (z. B. durch viele Satzzeichen?!!, GROSS-BUCHSTABEN, **Fettschrift** oder Signalfarben)?
- Wirst du in der Nachricht persönlich aufgefordert, sie in den sozialen Netzwerken zu teilen?
- Wird in der Nachricht der Eindruck erweckt, es handele sich um skandalöse oder besonders besorgniserregende Neuigkeiten?
- Wird angedeutet, es werde ein Geheimnis enthüllt oder etwas ans Licht gebracht, dass „die Medien“ vor dir verbergen?



2. BILDER UND VIDEOCLIPS

- Enthält die Meldung Bilder oder Videoclips, die auf dich erschreckend, verstörend oder skandalös wirken?
- Tragen die Bilder und Videoclips zur Glaubwürdigkeit der Nachricht bei?



7. IMPRESSUM

- Ist das Impressum aussagekräftig?
- Stimmt die E-Mail-Adresse zur Kontaktaufnahme mit dem Namen der Website oder dem Firmennamen überein?



6. WEBSITE

- Enthält die Website auffallend viel Werbung?
- Gibt es auf der Website ähnliche Artikel dieser Art oder viele Meldungen zu immer gleichen Themen?
- Handelt es sich um eine Satire-Website?



3. QUELLE

- Werden einzelne Aussagen mit Links auf Quellen belegt?
- Bezieht die Meldung ihre Informationen aus unterschiedlichen Quellen?
- Sind die Quellen glaubwürdig?



5. VERFASSER

- Wird der Name des Verfassers genannt?
- Ist der Verfasser glaubwürdig?



4. DATUM

- Gibt es ein Veröffentlichungsdatum?
- Ist das Datum aktuell?



Die kostenlose Smartphone-App „Fake News Check“ dient als interaktive Hilfestellung zum Erkennen von und zum Umgang mit Fake News und erläutert zahlreiche Begriffe aus der Welt des Journalismus, der Politik und der Netzkultur.